

# Das Profil der neuen Generationen Asiens

Der Generationenwechsel, der zu Beginn des 21. Jahrhunderts in Asien vonstattengeht, betrifft uns alle. Der langjährige Asienkenner Urs Schoettli wirft einen neuen Blick auf die Veränderungen und Konstanten, die sich im Übergang der politischen und wirtschaftlichen Macht von der 68er-Generation auf deren Kinder und Enkel ergeben sowie die daraus resultierenden kulturellen und sozialen Folgen. Es handelt sich um die drei Generationen der zwischen 1930 und 1945, zwischen 1946 und 1970 und nach 1971 Geborenen.

Gegliedert wird das Thema in die Vorgeschichte von China, Korea, Japan, Südostasien, Indien, Pakistan u. a., dann in die Zeitgeschichte der drei Generationen, in die wirtschaftlichen, sozialen, geopolitischen und demografischen Rahmenbedingungen sowie in die Konsequenzen, die der Generationenwechsel in Asien für Europa und die Welt haben wird.

Im 21. Jahrhundert wird das Schicksal der Welt nachhaltig von Asien bestimmt werden. Dies gilt für die Weltwirtschaft ebenso wie für die Geopolitik. Heute leben mit 4,2 Milliarden Menschen rund 60 Prozent der Weltbevölkerung in Asien. Die Aspirationen und Lebensgewohnheiten der Asiaten sind für die gesamte Menschheit von Bedeutung. Derzeit ist in den asiatischen Ländern ein Generationenwechsel im Gange, der weitreichende Folgen für die soziale und politische Stabilität hat, der aber auch tiefe Spuren in der Haltung der Asiaten zur restlichen Welt hinterlässt. Für die Europäer ist es wichtig zu verstehen, welche Trends sich in Asien durchsetzen, wie dort insbesondere die jüngeren Menschen, die schon bald in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Führung übernehmen werden, denken und handeln und in welcher Hinsicht sie sich von den Werten und Ambitionen der Elterngeneration, mit welcher die Aussenwelt bisher vornehmlich zu tun hatte, unterscheiden.

**Urs Schoettli**, geboren 1948, Studium der Philosophie in Basel. 1978–1991 in führender Funktion in der Liberalen Internationalen in London tätig. 1983–1989 Südasienkorrespondent der *Neuen Zürcher Zeitung* in Delhi. 1996–2009 Korrespondent der NZZ in Hongkong, Peking und Tokio. Seit 2009 Kolumnist der NZZ und Asienberater bei mehreren Schweizer Unternehmen.